



Female Bandworkshops mit Konzerten und Studiotag dritte Durchführung

Detailbescrieb 2015/2016



Inhaltsverzeichnis & Einführung

1.	Workshops - Bands	3
2.	Kooperationen - Partnerschaften	6
3.	Planung	7
4.	Finanzen	8
4.1.	Budget	8
4.2.	Finanzierung	8
5.	Kontaktangaben	10

Das Konzept der Female Bandworkshops ändert sich für die dritte Durchführung 2015/2016 grundsätzlich nicht. Es wurde durch pädagogische und didaktische Leitlinien sowie Commitments mit den Kursleiterinnen und Teilnehmerinnen ergänzt.

Das vorliegende Papier ergänzt das generische Konzept «Female Bandworkshops mit Konzerten und Studiotag», bezieht sich auf die Durchführung der Bandworkshops 2015/2016.

1. Workshops - Bands

Alter und Voraussetzungen der Teilnehmerinnen

Die Zielgruppe ist 15-25 Jahre alt. Grundsätzlich ist es immer möglich Ausnahmen zu machen – immer in Absprache mit der Projektleitung (wenn eine jüngere Teilnehmerin dabei ist wird die Zusammenarbeit mit den Eltern anders gestaltet, bei älteren Teilnehmerinnen wird geklärt, ob die Altersspanne in der Band nicht zu gross wird).

Die jungen Musikerinnen bringen bereits Erfahrungen auf ihrem Instrument oder in Gesang mit und haben bereits Musikunterricht besucht. Sie können Noten bzw. Song-Sheets/Tabs lesen.

Anforderungen an die Workshop-Leiterinnen

Übernahme folgender Aufgaben:

Unterstützung bei der Suche nach lokalen Partner (Musikschulen oder Jugendkulturzentren); Detailplanung und Durchführung der Female Bandworkshops, Mithilfe bei der Suche von Probe-raum (Kooperationspartnerschaften) und Konzertorten, Bewerbung und Suche nach Teilnehmerinnen, Betreuung und Begleitung der Teilnehmerinnen, Mitverantwortung für die Erreichung der individuellen Ziele der Musikerinnen, Begleitung der Konzerte und des Studiotages.

Gewünschte Kompetenzen:

Erfahrung im Leiten von Bands/Workshops, Organisatorische Fähigkeiten, Interesse am Thema «Frauen im Jazz, Pop und Rock», Motivation auf die Mitgestaltung und Mitverantwortung, Technische Kenntnisse (Genügend um zu Helfen oder um Hilfe herbeizuziehen), Kontakte in der Szene und Bereitschaft, diese für das Projekt einzusetzen.

Anzahl und Standorte der Workshops

Wie in der zweiten Durchführung 2014/2015 streben wir die Ausweitung in neue Kantone an. Die Standorte werden so gewählt, dass sie der Gleichstellung sowie den Anforderungen der unterstützenden Organisationen möglichst gerecht werden. 2015/2016 sind folgende Standorte geplant:

	Ort	Kanton	Lokale Partner
1	Luzern	LU	Treibhaus, HSLU, Jugendzentrum Piazza
2	Basel	BS	RFV Basel, Badhues.li, JuAr Basel
3	Worb	BE	Musikschule Worblental/Kiesental, Progr Turnhalle, bee-flat
4	Freiburg	FR	Centre d'animation du Jura, Le Nouveau Monde
5	Genf	GE	Murs du Son Carouge, Chat Noir
6	St. Gallen	SG	Migros Klubschule St. Gallen
7	Weinfelden Schaffhausen	TG SH	Musikschule Weinfelden Kamgarn Schaffhausen
8	Winterthur	ZH	Musikschule Prova, Alte Kaserne
9	Zug	ZG	Kulturzentrum Galvanik
10	Chur	GR	Musikhaus Blue Wonder
11	Tessin	TI	Helvetic Music Institute, Bellinzona Academia ticinesi di musica, Locarno Centro Studi Musicali della Svizzera Italiana, Lugano Infoclic svizzera italiana, Bellinzona
12	Aargau	AR	Kiff Aarau, Werkk Baden
13	Solothurn	SO	Jugendarbeit Biberist Lohn Ammannsegg Jugendarbeit Olten Kofmehl Solothurn

Wir rechnen damit, dass nicht ganz an jedem Standort einen Workshop zu Stande kommt.

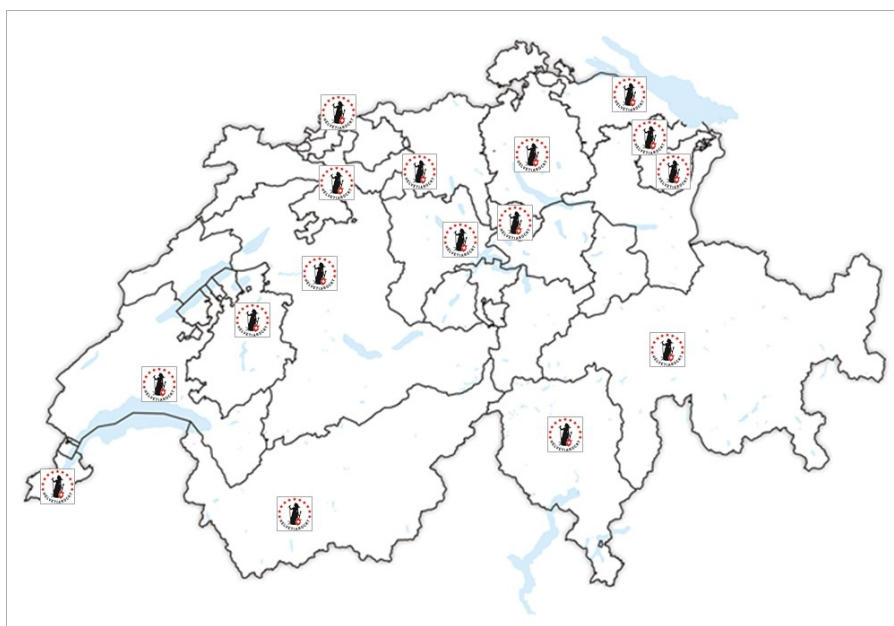


Abbildung 1: Vorgesehene Standorte FBW 2015/2016

Die Workshops werden in Zusammenarbeit mit lokalen Musikschulen, Jugendzentren, Musikläden und Musikclubs angeboten. Diese bieten Raum und Infrastruktur und unterstützen das Projekt über ihre Kommunikationskanäle. Die Konditionen und die genaue Form der Zusammenarbeit werden mit jedem lokalen Partner individuell verhandelt.

Studiotag

Der Studiotag hat sich sehr bewährt und wird beibehalten. Die grössten Kostenpunkte bleiben die Kosten des/der Tontechnikers/in, die Kosten für die Begleitung der Kursleiterinnen sowie – je nach Studio – die Studiomiete. Zudem sind nicht alle Mädchen in der Lage die Kosten für die Reisen zu tragen. HELVETIAROCKT übernimmt in Härtefällen - auf schriftlichen Antrag - die Kosten.

Zukunft der Bands/Teilnehmerinnen

Wir streben mit diesem Projekt Transfer und Wirkung/Nachhaltigkeit an. Darum dauert ein Durchlauf länger als derjenige der meisten Projekte, die von Partnerorganisationen angeboten werden (meistens werden Workshops im Rahmen einer einzigen Woche angeboten).

Durch die intensive und lange Zusammenarbeit ist es eher möglich, dass ein Teamentwicklungsprozess stattfindet. Vielleicht festigt sich die Gruppe während dieser Zeit und bildet eine selbstorganisierte Band.

Die Teilnehmerinnen der Workshops werden nach dem Projekt weiter betreut. Das Folgeprojekt Female Bandcamp, welches die Entwicklung und Vernetzung der vergangenen Teilnehmerinnen im Fokus hat, wird von 3.-7. August 2015 zum ersten Mal in Zug durchgeführt.

2. Kooperationen - Partnerschaften

Regionale Partner

Als Gastgeberinnen werden laufend neue Kooperationen mit Musikschulen, Jugendklubs, Musikläden aufgebaut. Nach wie vor bieten diese die Proberäume für die Workshops, beteiligen sich nach Möglichkeit Infrastruktur für Konzerte und kommunizieren über ihre Kanäle mit. Gerne dürfen Musikschulen das Konzept sowie die Grundlegendokumente übernehmen und das Angebot als Standard aufnehmen.

Musikhochschule für die Studiotage

Die Musikhochschulen stellen uns die Tonstudios jeweils für einen Tag pro Band zur Verfügung. Ebenfalls unterstützen sie uns auf der Suche nach qualifizierten Workshop-Leiterinnen und möglichen Teilnehmerinnen über ihre Adressdatenbanken.

VeranstalterInnen und TechnikerInnen

Mit den Veranstaltern und Veranstalterinnen von Jugendhäusern, Clubs und Festivals suchen wir Kooperationen für die Konzerte. Die bestehenden Partnerinnen sollen bei guter Erfahrung unbedingt beibehalten werden. Wo möglich engagieren wir Frauen für die Technik an Konzerten und Studiotag. Hier ist eine Zusammenarbeit mit den bestehenden Ausbildungsstätten geplant.

Medienpartnerschaften

Ziel ist es im 2014/2015 pro Standort eine Medienpartnerschaft aufzubauen. Radio und/oder Printmedien/Onlineportale.

Dazu wird die Zusammenarbeit mit dem Schweizer Fernsehen und Joiz, sowie überregionalen Printmedien angestrebt.

3. Planung

Die Planung bleibt ähnlich wie im ersten Jahr. Aus bisherigen Erfahrungen muss die 2. Restfinanzierung stattfinden sobald die Konzerte gebucht sind (regionale Unterstützung).

	2015												2016					
	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug
Phase 1																		
Restfinanzierung	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█
Detailplanung	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█
Phase 2																		
Rekrutierung der Workshop-Leiterinnen		█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█
Einführung der Workshop-Leiterinnen					█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█
Anmeldungsmanagement und Promo			█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█
Phase 3																		
Durchführung der Workshops								█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█
Begleitung Workshop-Leiterinnen, Austausch								█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█
Planung Konzerte								█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█
Medienarbeit											█	█	█	█	█	█	█	█
Durchführung Konzerte															█	█	█	█
Durchführung Vernetzungstag																	█	█
Phase 4																		
Studiotage																█	█	█
Auswertung, Schlussbericht, wie weiter, Publikation																	█	█
Optimierung des Konzepts & Planung neues Jahr																	█	█
Weiterführung																		
Weiterführung des Angebots																		Ab Oktober 2016

4. Finanzen

Bei angenommenen 60 Teilnehmerinnen bedeutet dies einen Beitrag pro Kopf von CHF 4893.- für ein knappes Jahr Exzellenzförderung.

Die Kosten für einen Standort betragen insgesamt CHF 24'463.-.

Mit einer Weiterführung des Projektes kommen zusätzliche Kantone dazu. Wir bemühen uns aktiv, die Female Bandworkshops mit Konzerten und Studiotag in die Massnahmen von jugend +musik zu überführen und somit die Finanzierung längerfristig zu sichern. Damit das Projekt weiter getrieben wird braucht es einen fixen Teil an Projektarbeit und politischer Arbeit.

4.1. Budget

Berechnungsgrundlagen

Brutto Honorar Projektleitung CHF 7000.- für 100%
Administrative Unterstützung durch die Geschäftsstelle 2 Tage pro Monat bzw. 10%
Stundenansatz Workshop-Leitung CHF 120.- (brutto)
Kosten Anteil Büromiete/Sitzungsräume pro Monat CHF 300.-
Infrastruktur/Kopien/Material pro Monat CHF 200.-

Siehe Budget in der Beilage.

4.2. Finanzierung

Finanzierungsplan

Siehe Finanzierungsplan in der Beilage.

Beitrag der Teilnehmerinnen

Die Kurskosten für die Teilnehmerinnen betragen je CHF 240.- für das ganze Angebot. Dieser Betrag ist symbolisch und entspricht dem Honorar der Leiterin für einen Workshop-Abend.

Wenn es den Teilnehmerinnen bzw. den Eltern nicht möglich ist den Betrag zu bezahlen, werden sie von der Workshopleiterin unterstützt, damit sie versuchen den Betrag mit einem Gesuch bei einer Stiftung einholen. Es werden mindestens 3 Gesuche geschrieben. Falls das Geld über diesen Weg nicht aufgetrieben werden kann, werden die Kurskosten durch HELVETIAROCKT getragen.

Den Workshopleiterinnen wird empfohlen das Gesuchschreiben als festen Bestandteil des didaktischen Konzepts zu übernehmen (wichtige Erfahrung für junge Musikerinnen).

Zusätzlich sind sie für die Funktion und Qualität ihres eigenen Instrumentes verantwortlich (inklusive notwendigen Effektgeräten/Stimmgeräten, Kabel etc.) und sie übernehmen die Reisekosten selbst.

Beitrag der lokalen Partner (Musikschulen, Jugendclubs, etc.)

Proberaum und technische Anlagen für die Workshops werden durch die Standort-Partnerorganisationen bezahlt.

Beitrag Musikhochschulen und Studios

Studiomieten und technisches Equipment für die Aufnahmen, Kommunikation.

Die Workshop-Teilnehmerinnen

- leisten Vorbereitungsarbeit und Probestunden zur Erarbeitung des Musikprogramms zwischen den Workshops
- halten Konzerte gratis
- unterstützen die Workshopleiterinnen wo möglich bei der Vor- und Nachbereitung der Workshops und die Projektleitung bei der Suche nach möglichen Auftrittsorten sowie beim Marketing/der Werbung für die Konzerte

Wo immer möglich Personen aus bestehenden oder neuen Kontakten

- Unterstützen die Projektleitung für die Organisation, das Marketing, die Dokumentation (z.B. Fotografie/Film), den Auf- und Abbau an den Konzerten etc.
- Gestalten Flyer und Plakate für die Konzerte und ev. Covers für die entstehenden Tonträger im Studio
- aus dem Netzwerk HELVETIAROCKT zur Unterstützung bei Konzerten, Begleitung der Workshops (Götti/Gotte)

Die Workshop-Leiterinnen sind für die Workshops bezahlt, nicht aber für die vielen Arbeiten, die vor- und nach den Workshops anfallen. Bereits für die Suche nach den Teilnehmerinnen aber auch für die Konzertbuchung, die Finanzierung und die Medienarbeit ist die Projektleitung auf die Unterstützung der Workshop-Leiterinnen angewiesen. Hier werden also mindestens so viele Stunden, die bezahlt/aufgeführt sind auch noch freiwillig geleistet.

5. Kontaktangaben

HELVETIAROCKT - Die Koordinationsstelle

Esther Roth/Regula Frei

Balmweg 23

CH - 3007 Bern

078 879 26 83

esther.roth@helvetiarockt.ch

Links

www.helvetiarockt.ch

www.femalebandworkshops.ch

www.facebook.com/femalebandworkshops

Kontoangaben

Konto: 46-110-7

IBAN: CH42 0839 0030 5592 1000 8

Inhaberin: HELVETIAROCKT - Der Verein

Bank: Alternative Bank Schweiz AG, Olten